

F e e H

**Früh einsetzende entwicklungsfördernde Hilfen
der Rudolf-Ballin-Stiftung e.V.
für Kinder, Jugendliche und ihre Familien**

Hamburger KinderHaus
Timmendorfer Strand/Ostsee

Hamburger KinderJugendHaus
Wyk auf Föhr/Nordsee



RUDOLF-BALLIN - STIFTUNG e.V.

INHAIT

| | |
|---|-----------|
| F e e H -Rahmenkonzept | 3 |
| Präambel | 4 |
| Aufgaben und Leistungen | 4-5 |
| Philosophie unseres Handelns | 5 |
| • Menschenbild und Orientierung | 5 |
| • Bild des Kindes und der Familie | 6 |
| Standorte der Häuser und der Beratungsstelle | 6-7 |
| Nachhaltigkeit des Erfolges der Maßnahme sichern | 8 |
| Qualitätssicherung | 9 |
| Das Hamburger KinderHaus Timmendorfer Strand/Ostsee | 10 |
| • Wir stellen uns vor | 10 |
| • Ziele unserer Arbeit | 10 |
| • Grundvoraussetzung für F e e H | 10 |
| • Psychische Belastungssituation und Maßnahmen | 11 |
| • F e e H als Förder- und Bildungsauftrag | 12 |
| • F e e H im Bereich der Gesundheits- und Ernährungserziehung | 12 |
| • Pädagogisches Handeln und Besonderheiten des Hauses | 13 |
| • Nähe und Distanz des Timmendorfer Kinderhauses zu Hamburg | 14 |
| Ausstattung des Hauses | 14 |
| • Räumliche Ausstattung | 14 |
| • Personelle Ausstattung | 14 |
| Kind – Mutter F e e H | 14 |
| Das Hamburger KinderJugendHaus Wyk auf Föhr | 15 |
| • Wir stellen uns vor | 15 |
| • Psychosoziale Belastungen | 15 |
| • Angebote der Maßnahme F e e H | 16 |
| Ausstattung des Hauses | 16 |
| • Personelle Ausstattung | 16 |
| • Räumliche Ausstattung | 16 |
| Pädagogisches Handeln und Besonderheiten des Hauses | 17 |
| • Pädagogisches Handeln | 17 |
| • Schulunterricht | 18 |
| • Vorteile der räumlichen Entfernung vom alltäglichen Wohnort | 18 |
| • Möglichkeiten des Elternbesuchs | 19 |

F e e H

Früh einsetzende entwicklungsfördernde Hilfen
der Rudolf-Ballin-Stiftung e.V.

Rahmenkonzept

Hamburger KinderHaus
Timmendorfer Strand/Ostsee

Hamburger KinderJugendHaus
Wyk auf Föhr/Nordsee



Präambel

Die Zielsetzung der „Früh einsetzende entwicklungsfördernde Hilfen für Kinder, Jugendliche und ihre Familien“ (**F e e H**) ist auf die Förderung von Kindern und Jugendlichen ausgerichtet, die sich in psychosozialen Belastungssituationen befinden und/oder einer Entwicklungsförderung bedürfen. Die Maßnahme ist familienunterstützend gestaltet.

Die Rudolf-Ballin-Stiftung e.V. sieht sich mit dieser Maßnahme insbesondere sozial benachteiligten Familien verpflichtet. Wissend um die Mehrdimensionalität der Problematik werden die Kinder und Jugendlichen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Möglichkeiten auf verschiedenen Ebenen gefördert.

Aufgaben und Leistungen

Die Rudolf-Ballin-Stiftung e.V. erfüllt ihren Arbeitsauftrag in einem familien-, jugend- und sozialpolitischen Zusammenhang für den Jugendhilfeträger Freie und Hansestadt Hamburg. Eine Zweckbeschreibung zwischen beiden vereinbart den Arbeitsauftrag.

Die Zweckbeschreibung umfasst die Durchführung von „Früh einsetzende entwicklungsfördernde Hilfen für Kinder, Jugendliche und ihre Familien“. Bei den Hilfen handelt es sich um zeitlich befristete Maßnahmen von 30 Tagen Dauer. Insofern kann **F e e H** nur ein Baustein in einer Gesamtmaßnahme des regionalen Hilfesystems sein.

Die Maßnahmen finden im Kinder-JugendHaus Wyk auf Föhr an der Nordsee und im KinderHaus Timmendorfer Strand an der Ostsee statt. Eine ambulante Vor- und ggf. Nachbereitung erfolgt. Die Rudolf-Ballin-Stiftung e.V. dokumentiert ihre Arbeit.



Die Maßnahmen sind eine sinnvolle Ergänzung zu den bestehenden sozialräumlichen Jugendhilfeangeboten. Die Maßnahmen außerhalb Hamburgs ermöglichen es den Kindern und Jugendlichen, Abstand von der psychosozialen Belastungssituation zu gewinnen, sich zu erholen und zu stabilisieren, ihre Erfahrungen zu erweitern und eine neue Perspektive zu gewinnen.

Diese Maßnahmen tragen dazu bei, präventiv entstehenden Problemlagen entgegenzuwirken, Entwicklungsstörungen möglichst zu vermeiden und bereits entstandene Probleme zu entschärfen. Sie helfen bei der Überwindung von Ausgrenzungs- und Diskriminierungsprozessen und dienen der (Re-)Integration der Kinder und Jugendlichen in ihr soziales Umfeld. Die psychosoziale und gesundheitliche Situation der Kinder und Jugendlichen wird stabilisiert, ihre Ressourcen und Kompetenzen werden gefördert.

Die Förderung in den Gruppen bezieht sich auf den emotionalen, sozialen, motorischen und kognitiven Bereich und umfasst eine Stärkung der gesundheitlichen Situation durch die heilklimatischen Bedingungen am Standort der Häuser, die gesunde Ernährung und das intensive Bewegungsangebot. Die Kinder und Jugendlichen werden aktiv in die Maßnahme einbezogen, um ihnen ein Erleben von Selbstwirksamkeit zu ermöglichen und sie in ihrer Eigenkompetenz und -verantwortung zu stärken.

Ein wichtiger Aspekt für die nachhaltige Wirkung ist die Vernetzung der Angebote mit dem regionalen Hilfesystem. Von den **F e e H** -Einrichtungen wird für jedes Kind ein individueller Abschlussbericht mit Empfehlungen erstellt, der an die Eltern und, soweit die Einverständniserklärung der Eltern vorliegt, an die antragstellende Institution geschickt wird. Das regionale Hilfesystem erhält so die Möglichkeit, die

Ergebnisse der Maßnahme für die weitere Arbeit mit den Kindern, Jugendlichen und ihren Familien zu nutzen, Erfolge zu vertiefen und in ihrer Nachhaltigkeit zu stärken.

Die pädagogische Arbeit wird überwiegend durch festangestellte qualifizierte MitarbeiterInnen geleistet. Neben der geforderten Ausbildung ist für diese angemessene Fort- und Weiterbildung verpflichtend. Notwendige medizinische Maßnahmen finden als Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung statt.

Die Häuser stellen alle notwendigen personellen, räumlichen und sachlichen Mittel bereit, um die Durchführung der in den Hauskonzepten dargestellten Methoden sicherzustellen. Soweit erforderlich, findet eine Zusammenarbeit mit örtlich angebotenen Fachkompetenzen statt.

Philosophie unseres Handelns

Menschenbild und Orientierung

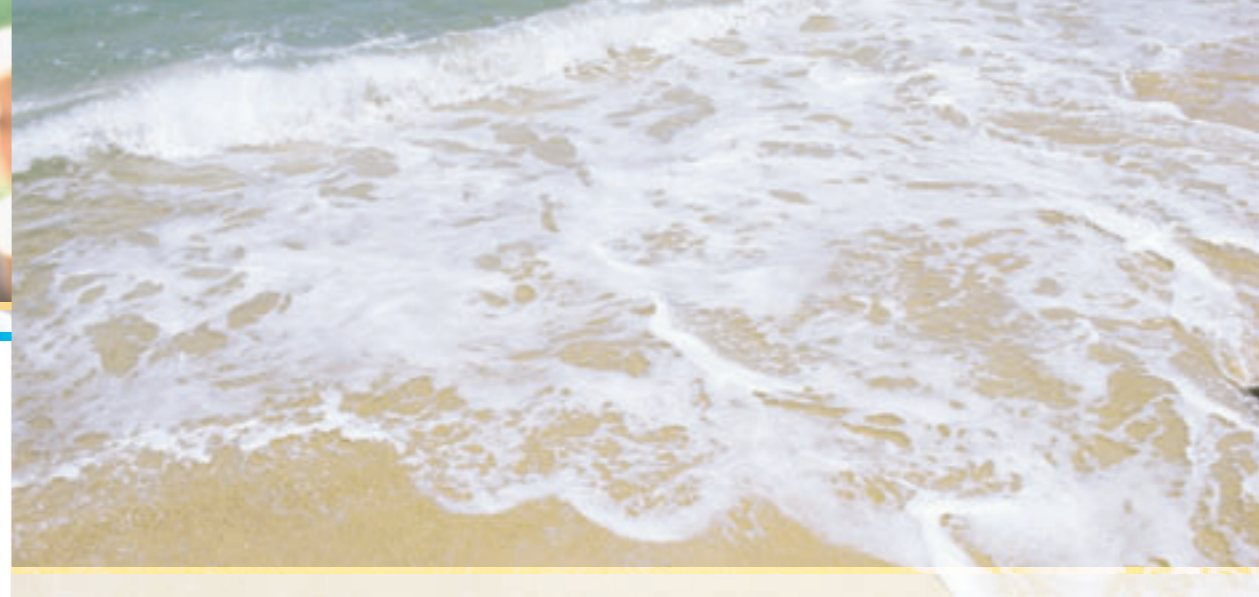
Wir orientieren uns an einem humanistischen Menschenbild und an der Fähigkeit der Kinder, durch fördernde und fordernde Unterstützung, ihre Potentiale zu entwickeln. Die Eltern sollen mit einbezogen werden.

Wir bieten eine kindgemäße Umgebung und notwendige elementare Naturerlebnisse. Wir legen großen Wert auf Bewegung und Naturerleben. Dies betrachten wir als eine Grundvoraussetzung für die Entwicklung von Kindern.

Wir achten auf gesunde Ernährung, Gesundheitsförderung und berücksichtigen individuelle Bedürfnisse.



F e e H



Philosophie unseres Handelns

Bild des Kindes und der Familie



Jedem Kind wie auch seiner Familie gebührt Achtung und Respekt.

Kinder sind eigenständige Persönlichkeiten mit individuellen Eigenschaften und Fähigkeiten, gleichzeitig sind sie Teil des Systems ihrer Familie.

Jedes Kind strebt nach persönlicher Entwicklung.

Dazu benötigt es liebevolle Zuwendung und positive Bestätigung, Förderung seiner Stärken und Ressourcen, verlässliche und glaubhafte Bezugspersonen, die die Möglichkeit der Orientierung auch durch das Setzen adäquater Grenzen bieten.

Eltern haben ihre Kinder in ihrem Wunsch nach einer eigenen Entwicklung zu unterstützen und ihnen Schutz und Sicherheit zu geben.

Wir erkennen das Bestreben aller Eltern an, ihren Kindern diese förderliche Entwicklung zu ermöglichen. Wir werden den Eltern dabei behilflich sein.

Standorte der Häuser und der Beratungsstelle

Die Standorte der Häuser an Nord- und Ostsee und der Beratungsstelle am Wohnort der Familien schaffen optimale Voraussetzungen für die Maßnahme. So ist eine zeitlich befristete milieuferne Hilfe mit paralleler Einbindung in sozialräumliche Angebote und eine gezielte Vorbereitung der Maßnahme durch Kontakte zu den Familien in Hamburg möglich. Durch den Zugang der Maßnahme über das regionale Hilfesystem können die dortigen MitarbeiterInnen **F e e H** gezielt für eine Familie nutzen und als Baustein in ihre Hilfeplanung integrieren.

Durch die Maßnahme werden die anerkannt positiven Effekte des Milieuwechsels genutzt. Die natürlichen Elemente, die die Kinder und Jugendlichen in der Umgebung der

Einrichtung vorfinden und die das jeweilige Milieu vor Ort mit bestimmen, bilden wichtige stressreduzierende und harmonisierende Faktoren, die der Entwicklung, der psychischen Stabilisierung und auch der physischen Gesundheit sehr förderlich sind.

Diese besondere Umgebung schafft günstige Lernbedingungen für den Aufbau neuer Verhaltensmuster, da Stressfaktoren des Wohnortes entfallen und die Kinder und Jugendlichen leichter zu einer aktiven Mitarbeit für neue Verhaltensweisen motiviert werden können.

Darüber hinaus wird durch die zeitlich befristete Abwesenheit des Kindes von Zuhause die Familie entlastet. Krisenhafte Situationen können entschärft werden. Die gesamte Familie erhält die Chance, sich in ihrer Situation zu stabilisieren. Das regionale Hilfesystem kann die Familie vor Ort unterstützen und gezielt mit ihr weiterarbeiten. Somit wird der Erfolg der Gesamtmaßnahme zusätzlich gestärkt.

Die günstigen Bedingungen zur Umsetzung der Ziele und der gesundheitlichen Stabilisierung begründen sich aus den Besonderheiten, die unsere Standorte ausmachen:

- Reizklima an der Nordsee – die Kräfte des Meeresküstenklimas sind das Aerosol, die ultraviolette Strahlung sowie die besonderen Temperatur- und Windverhältnisse. Die intensiven Naturerlebnisse unterstützen die allgemeine Entwicklungsförderung, die Ich-Entwicklung und die psychische und physische Stabilisierung.
- Gemildertes Reizklima der Ostsee – die Lage innerhalb der Brandungszone sowie das angrenzende Waldgebiet mit der Aussicht auf vielfältige Sinneserfahrungen, bieten ganzjährig ideale klimatische Verhältnisse und Fördermöglichkeiten gerade auch für jüngere Kinder vor der Einschulung.

Nachhaltigkeit des Erfolges der Maßnahme sichern

Durch interne und externe Vernetzung wird der Erfolg der Maßnahme optimiert und nachhaltig gesichert.

Die Psychologinnen und Pädagoginnen des Beratungsteams der Rudolf-Ballin-Stiftung e.V. in Hamburg bereiten die Maßnahmen vor. Die Angaben auf dem Antrag werden ausgewertet und wenn erforderlich, werden Nachfragen gestellt bzw. Gespräche mit Eltern, Antragstellern, Schulen oder die Kinder betreuenden ambulanten Helfeträgern geführt. So können die Umfeldbedingungen in Hamburg und der persönliche Lebens- und Erfahrungshintergrund der Kinder und Jugendlichen in der Planung der Ziele und der Durchführung der Maßnahme berücksichtigt werden. Gegebenenfalls können weiterführende Nachsorgemaßnahmen hier frühzeitig empfohlen werden.



Die Eltern, Kinder und Jugendlichen werden zu reisevorbereitenden Informationsveranstaltungen eingeladen, bei denen sie über die Maßnahme näher informiert werden. Fragen, Wünsche und Sorgen können hier besprochen und geklärt werden, so dass die Familien gut auf den Aufenthalt der Kinder und Jugendlichen in den Häusern vorbereitet sind.

Während der Maßnahme sind das Hamburger Beratungsteam und die Erzieher/innen der Einrichtungen Ansprechpartner für Familien und antragstellende Institutionen.

Der Maßnahmeverlauf und die weiterführenden Empfehlungen können mit ihnen besprochen werden. Soweit ein Bedarf vom nachsorgenden ambulanten Hilfesystem formuliert wird, stehen sie auch nach Beendigung der Maßnahme als Ansprechpartner zur Verfügung.

Sowohl die Eltern als auch die antragstellende Institution erhalten, bei vorliegendem Einverständnis der Eltern, zur weiteren Hilfeplanung einen Abschlussbericht. Dieser dokumentierte Verlaufsbericht der **F e e H**- Maßnahme mit der individuellen Empfehlung für das Kind/den Jugendlichen ermöglicht eine gezielte Nachsorge durch das regionale Hilfesystem. So ist **F e e H** keine isolierte Einzelmaßnahme, sondern mit bereits bestehenden ambulanten Hilfen vernetzt bzw. die Nachhaltigkeit ist durch weiterführende Maßnahmen gesichert.

Qualitätssicherung

Die anspruchsvolle und auf den Gesamterfolg ausgerichtete Arbeit ist nur zu leisten, wenn sie auf einer vollständigen Dokumentation beruht, um zur rechten Zeit die richtigen Schlussfolgerungen zu ziehen und Veränderungen zu ermöglichen.

Fortbildung und regelhafte Kommunikation mit externen Fachlichkeiten verstärken den kontinuierlichen Verbesserungsprozess in der Arbeit mit den Kindern, Jugendlichen und Familien.

Die Meinung aller mittelbar und unmittelbar an der Maßnahme Beteiligten ist uns wichtig. Wir verstehen diese Personen als unsere Kunden, deren Zufriedenheit in Bezug auf die Maßnahme sicherzustellen ist.



Die Qualität unserer Arbeit sichern wir, indem wir

- Beschwerden und Anregungen unserer Kunden als persönliches Interesse und zugleich als Chance begreifen, die Wirksamkeit der Maßnahmen zu prüfen und Veränderungen einzuleiten.
- den fachlichen Ansprüchen gerecht werden und unsere Arbeit an aktuellen wissenschaftlichen Grundlagen ausrichten.
- uns den zunehmenden Herausforderungen stellen und die Maßnahmen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Ressourcen anpassen.



Hamburger KinderHaus Timmendorfer Strand/Ostsee



Das Hamburger Kinderhaus Timmendorfer Strand

Wir stellen uns vor

Das **KinderHaus Timmendorfer Strand** mit seinen zwei Gebäuden liegt am Rande des Kurgbietes in unmittelbarer Nähe der Ostsee und verfügt über einen eigenen Strand. Das angrenzende, weitgehend naturbelassene Waldgebiet mit Schluchten, Bächen und Sumpfbereichen ermöglicht den Kindern vielfältige Sinneserfahrungen. Zahlreiche kindgerechte Spielmöglichkeiten sowie pädagogisch interessante Ausflugsziele in der näheren Umgebung bereichern das Förderangebot für Kinder.

Zu festen Einreiseterminen können Kinder im Alter ab drei Jahren bis zur Einschulung (im Einzelfall auch ältere Kinder bis zur zweiten Klasse) für jeweils 30 Tage aufgenommen werden. Kinder unter drei Jahren sollen durch Mütter begleitet werden. Für diese stehen drei Appartements zur Verfügung.

Ziele unserer Arbeit

Die früh einsetzenden Hilfen für Kinder aus sozial belasteten und benachteiligten Familien sollen dazu beitragen, entstehenden Problemlagen und Entwicklungsdefiziten entgegenzuwirken und bereits entstandene Probleme zu entschärfen.

Sie helfen außerdem, die psychosoziale und gesundheitliche Situation der Kinder zu stabilisieren, ihre Ressourcen zu fördern und ihre Kompetenzen zu erweitern.

Die Maßnahme außerhalb Hamburgs ermöglicht den Kindern, Abstand von der psychosozialen Belastungssituation zu gewinnen.

Die im Antrag formulierten Zielvorstellungen der Eltern, der einweisenden Kindertagesstätten, der Vor- und Grundschulen sowie des Jugendamtes und etwaiger ambulanter Hilfen für die Herkunftsfamilie werden erfasst und im Verlauf bearbeitet. Die Elternarbeit hat dementsprechend einen hohen Stellenwert.

Grundvoraussetzung für F e e H

Damit Kinder lernen und sich entwickeln können, brauchen sie eine verlässliche Basis, für deren Bereitstellung Erwachsene verantwortlich sind. Dazu gehören sichere Bindungen zu Erwachsenen sowie eine Umgebung, die nicht von existenzieller Not durch Armut und Gewalt geprägt ist.

Unsere Arbeit ist speziell auf dieser Basis aufgebaut und auf die Bedürfnisse der uns anvertrauten jungen Kinder ausgerichtet. Neben den Grundbedürfnissen der Kinder nach Nahrung, Gesundheit, Pflege, liebevoller Zuwendung und Geborgenheit, bildet die Früh- und Entwicklungsförderung das Fundament unseres Handelns.

Psychische Belastungssituation und Maßnahmen

F e e H richtet sich an Kinder aus sozial belasteten Familien, die in ihrer Entwicklung beeinträchtigt sind bzw. auf Grund ihrer belastenden Familiensituation einer frühzeitigen Entwicklungsförderung bedürfen.

Während der Maßnahme werden die Kinder in ihrer allgemeinen Entwicklung gefördert. Dies beinhaltet folgende Leistungen:

- Stärkung der sozialen Kompetenz
- Verbesserung der Körper- und Sinneswahrnehmung
- Psychische Stabilisierung
- Förderung der schulischen Leistungsfähigkeit bzw. der Schlüsselqualifikationen Sprechen und Lesen
- Gesundheits- und Ernährungserziehung
- Abschlussbericht mit weiterführenden Empfehlungen





F e e H als Förder- und Bildungsauftrag

Je früher in der kindlichen Entwicklung eine Auffälligkeit oder Beeinträchtigung erkannt wird, desto besser kann vorgebeugt und geholfen werden, da gerade die frühkindlichen Entwicklungsphasen durch eine hohe Beeinflussbarkeit gekennzeichnet sind.

Umgesetzt wird dies durch eine tägliche Stundenplanstruktur mit Schwerpunkt „vorschulische Bildung“.

Umgesetzt wird dies durch eine tägliche Stundenplanstruktur mit Schwerpunkt „vorschulische Bildung“.

Die beiden Schlüsselqualifikationen Sprache und Bewegung sind dabei die Grundlagen der täglichen allgemeinen Früh- und Entwicklungsförderung im Haus und bilden so die elementaren Voraussetzungen für das weitere Lernen. Wir begleiten Kinder und Eltern in ihrem Förderungsbemühen und erweitern die Lernmöglichkeiten. Die Einbeziehung der Jahreszeiten im Naturerlebnisraum Strand und Meer sorgt für zusätzliche Motivation und andere Sinneserfahrungen. Die Erzieher und Erzieherinnen beobachten systematisch, wo Kinder Hilfe benötigen und können so Entwick-



Neben der Förderung der kognitiven Fähigkeiten, der Vermittlung von Wissen und der Sprachförderung in der Gruppe werden auch Schwerpunkte auf die Bereiche Ausdauer, Konzentration, Regeln und Strukturen gelegt.

Erlebnispädagogische Aufenthalte und Projekte am Strand und im Wald sind dabei ein wichtiger Teil in unserer Arbeit mit den Kindern, um ihnen möglichst viele Sinneserfahrungen zu bieten und sie in ihrer Wahrnehmung und Motorik zu fördern.

dabei ein wichtiger Teil in unserer Arbeit mit den Kindern, um ihnen möglichst viele Sinneserfahrungen zu bieten und sie in ihrer Wahrnehmung und Motorik zu fördern.

F e e H im Bereich der Gesundheits- und Ernährungserziehung

Durch regelmäßige, gesunde Mahlzeiten in angenehmer Gruppenatmosphäre, altersgemäße Ernährungsprojekte und Informationen über Gesundheitsrisiken können die Kinder ein Gesundheitsbewusstsein entwickeln.

Unser Fachpersonal stellt die Beratung der Eltern in gesundheitlichen Fragen sicher. Fällige Vorsorgeuntersuchungen (U5 – U9) und ausstehende Impfungen können auf Wunsch der Eltern hier durchgeführt werden.

Das Erlernen der eigenen Körperhygiene und -pflege sowie die Förderung der lebenspraktischen Fähigkeiten sind fester Bestandteil des Tagesablaufs.

Pädagogisches Handeln und Besonderheiten des Hauses



Jedes Kind wird so angenommen, wie es ist und in seinen Bedürfnissen, Ängsten und Wünschen ernstgenommen. Durch einen geregelten Tagesablauf, klare Regeln, nachvollziehbare Grenzen und Hilfestellung bei Konflikten bieten wir dem Kind ein sicheres Umfeld und die Möglichkeit, seine sozialen Kompetenzen zu erweitern.

Uns ist wichtig, das Selbstvertrauen des Kindes zu fördern, indem wir seine Stärken und Fähigkeiten erkennen und benennen und ihm helfen, schwierige Situationen zu meistern.

In unserem Haus findet jedes Kind eine Bezugserzieherin vor, die Dank des uns entgegengebrachten Vertrauens der Eltern die tatsächliche Personensorge wahrnimmt. Aus der intensiven Beziehung, die sie zu dem Kind aufbaut, resultiert die ihr obliegende besondere Verantwortung.

Die Einbeziehung und Beteiligung der Eltern ist Bestandteil der Arbeit. Ziel ist es dabei, die Kinder und deren Familien in die Lage zu versetzen, selbst aktiv an der Veränderung entwicklungsverzögernder und krankmachender Lebens- und Sozialisationsbedingungen mitzuwirken.

Die Kinder erhalten zum Abschluss der Maßnahme einen **F e e H**-Bericht, der an sie gerichtet ist und ihnen von den Eltern vorgelesen werden soll. Als zusätzliche Information über Leistung und Entwicklungsfortschritte während der Maßnahme bekommt jedes Kind seine Mappe, in der alle Arbeiten, die das Kind in den altersentsprechenden Förderbereichen gemacht hat, enthalten sind.



**Hamburger KinderHaus
Timmendorfer Strand/Ostsee**



**Hamburger KinderJugendHaus
Wyk auf Föhr/Nordsee**



Nähe und Distanz des Timmendorfer Kinderhauses zu Hamburg

Einerseits die Erholungs- und Förderbedürftigkeit der Kinder und andererseits auch das Bedürfnis der Eltern, sich zu entspannen und neue Kraft zu schöpfen, machen einen räumlichen Abstand zwischen den Familienmitgliedern notwendig. Durch die Distanz Timmendorf - Hamburg entsteht die Möglichkeit, alte Strukturen und Muster zu durchbrechen, neue Sichtweisen auszuprobieren und somit eine neue Position in Bezug auf das Verhältnis zum Kind zu beziehen.

Gleichzeitig ermöglicht die relative Nähe, dass die Eltern ihre Kinder regelmäßig besuchen können. Außerdem ist der Kontakt zwischen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Kinderhauses und den Eltern in Form von Beratungsgesprächen möglich.

Ausstattung des Hauses

Räumliche Ausstattung:

Die Kinder leben in Wohngruppen, die durch eine gleichsam gemütliche als auch funktionelle Einrichtung die Bedürfnisse nach Wohnen, Essen, Schlafen, Spielen und Körperpflege optimal befriedigen. Die Räumlichkeiten sind so gestaltet, dass sie den Kindern eine familiäre Atmosphäre vermitteln.

Personelle Ausstattung:

Das Haus wird von qualifizierten Pädagogen geleitet. Die pädagogische und hauswirtschaftliche Arbeit wird durch ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geleistet. In den pädagogischen Teams arbeiten Erzieherinnen und / oder Kinderkrankenschwestern. Zur Förderung der Vorschulkinder steht dem Kinderhaus eine Fachkraft zur Verfügung.



Kind – Mutter F e e H

Kinder unter 3 Jahren sollen durch die Mutter begleitet werden und wohnen mit ihr gemeinsam in einem Apartment. Nach der Eingewöhnung kann das Kind zur Entlastung der Mutter zeitweise in der Kindergruppe betreut werden. Dort bietet sich für die Mutter ein geeignetes Lernfeld, um über das Modelllernen am Beispiel der betreuenden Erzieherin alternative Handlungsstrategien in der Betreuung und Pflege des eigenen Kindes zu erfahren.

Das KinderJugendHaus Wyk auf Föhr/Nordsee

Wir stellen uns vor

Unser Haus befindet sich in bevorzugter Lage direkt am Strand des Nordseeheilbades Wyk inmitten des Nationalparks Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer. Auf dem ca. 25.000qm großen Einrichtungsgelände stehen zwei Häuser für Kinder und Jugendliche, mehrere Wirtschaftseinrichtungen und eine Sporthalle. Außerdem gehören mehrere windgeschützte und bewaldete Sport- und Spielwiesen, sowie ein eigener Strandabschnitt zu unserer Einrichtung. Die Kinder können auf dem weitläufigen Gelände ungefährdet mit Fahrrädern und Go-karts fahren.

Vom Haus aus hat man einen herrlichen Blick auf das Wattenmeer und die vorgelagerten Halligen, die einen mildernden Einfluss auf die Witterung haben, so dass die förderliche Wirkung der reinen Seeluft bei jedem Wetter genossen werden kann. Eine halbe Stunde Fußweg vom Haus entfernt steht den Kindern und Jugendlichen ein großes eigenes Gelände, das Heidewäldchen, am Süstrand von Wyk zur Verfügung. Dieses unberührte Strand-, Wald- und Heidegelände bietet den Kindern und Jugendlichen großzügige erlebnisintensive Spiel-, Erholungs- und Entwicklungsmöglichkeiten.

Zu festen Einreiseterminen können Kinder und Jugendliche ab dem Schulalter aufgenommen werden. Die Maßnahmen laufen über 30 Tage und werden 10 Mal im Jahr durchgeführt.



Psychosoziale Belastungen

Zu uns kommen Kinder und Jugendliche aus sozial belasteten Familien

- mit Entwicklungsauffälligkeiten
- mit familiären Problemen
- mit Schulproblemen und verminderter Leistungsfähigkeit
- mit psychosozialen Beeinträchtigungen
- mit Verhaltensauffälligkeiten
- mit emotionalen Störungen
- die Misshandlung und Vernachlässigung erlebt haben oder der Verdacht darauf besteht.



Hamburger KinderJugendHaus Wyk auf Föhr/Nordsee



Angebote der Maßnahme F e e H

- allgemeine Entwicklungsförderung
- Förderung des Selbstmanagements
- Förderung von Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl
- Erfahren angemessener Regeln und Grenzen
- Stärkung sozialer Kompetenz
- Anleitung zur regelmäßigen Hygiene
- Gesundheitserziehung
- Regelmäßige Mahlzeiten in angenehmer Atmosphäre in der Gruppe
- Optimierte Mischkost, bei Bedarf reduziert
- geregelter Schlaf
- Bewegung in heilklimatischer Umgebung und damit Verbesserung der körperlichen Leistungsfähigkeit
- Bewegung und Abenteuer in freier Natur
- Besuch des Meerwasserwellenbades
- Sauna
- Verbesserung der Körper- und Sinneswahrnehmung

Ausstattung des Hauses

Personelle Ausstattung

Die Einrichtung wird von qualifizierten Pädagogen geleitet. Unser Haus ist in kleinere Organisationseinheiten gegliedert, um die Anzahl der mit dem Kind arbeitenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu begrenzen.

In den pädagogischen Teams arbeiten Erzieherinnen und Erzieher, die von Praktikantinnen und Praktikanten unterstützt werden. Der Schulunterricht wird von Lehrerinnen gestaltet. Die bei Bedarf erforderliche medizinische Betreuung wird von unserem Hausarzt durchgeführt.

In unserem Haus legen wir großen Wert auf die interdisziplinäre Zusammenarbeit aller Bereiche. Diese erstreckt sich im Bedarfsfall auch auf das Krankenhaus und andere Praxen der Insel. Unsere pädagogischen Teams arbeiten mit den Psychologinnen des Beratungsteams in Hamburg zusammen.

Räumliche Ausstattung

Die Kinder und Jugendlichen leben in eigenen Wohngruppen, zu denen jeweils ein Wohn- und Esszimmer mit behaglicher Atmosphäre, freundlich ausgestattete Schlafräume und Sanitärbereiche gehören. Unser großzügiges Außengelände ist mit vielen ansprechenden Spielgeräten für die jeweils unterschiedlichen Altersgruppen ausgestattet.

Das hauseigene Heidewäldchen bietet einen Bauspielplatz, einen Seilgarten, eine Feuerstelle und Übernachtungsmöglichkeiten in einem Haus oder in Zelten.

Die Kinder und Jugendlichen können sich unter pädagogischer Anleitung im Garten beschäftigen. Wir ermöglichen den Kindern den Kontakt und Umgang mit Tieren.

Unterschiedliche Funktionsräume sorgen für eine attraktive Angebotspalette: Sporthalle, Fitnessstudio, Sauna, Massage- und Entspannungsräume, Werkräume, Disco, Kinderküchen, Billard-, Kicker-, und Tischtennisräume. Für den Schulunterricht stehen entsprechend ausgestattete Räume zur Verfügung.

Pädagogisches Handeln

Wir entdecken mit Freude die Stärken und Begabungen der Kinder und Jugendlichen. Das Vertrauen und die Freude, welches die Mädchen und Jungen uns entgegenbringen, sind unser Ansporn. Wir sehen das Potential, das in ihnen steckt und geben ihnen Gelegenheit, dieses hier zu zeigen.

Ziel unserer Arbeit ist es, die Kinder und Jugendlichen so anzunehmen wie sie sind, ihr Verhalten zu verstehen und sie in ihrer persönlichen Entwicklung zu unterstützen. Dabei schauen wir besonders auf die Förderung der Entwicklungsmöglichkeiten jedes Kindes/Jugendlichen. Die Weiterentwicklung der Kinder und Jugendlichen im emotionalen Bereich, im Sozialverhalten, im motorischen und/oder sprachlichen Bereich, im schulischen Bereich, in der Konzentrationsentwicklung und in der Leistungsfähigkeit finden bei uns besonders gute Voraussetzungen. Durch gruppenspezifische, gruppenübergreifende und individuelle Angebote kommen wir den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen in ihrem Lerninteresse und Entwicklungspotential nach.

Der spezifische Lebensraum Nordsee und die Einrichtung mit ihrer außergewöhnlichen Angebotsstruktur bietet ihnen vielfältige Möglichkeiten hautnah eigene - oftmals neue - Erfahrungen zu machen.

Sie erleben:

- Spiel und Spaß am hauseigenen Strand, Aufenthalte in der Brandungszone
- Inselerkundungen
- Wattwanderungen zur Nachbarinsel Amrum
- wöchentliche Aufenthalte im Heidewäldchen mit Übernachtung, Zelten, Lagerfeuer und Selbstversorgung, Seilgarten, Bauspielplatz
- weitere erlebnispädagogische Angebote (z.B. Kanadier fahren, Ausflüge zu den Nachbarinseln und Halligen, Fahrradtouren)





Hamburger KinderJugendHaus Wyk auf Föhr/Nordsee



Schulunterricht

Während der Maßnahme **F e e H** werden die Kinder und Jugendlichen von qualifizierten Fachkräften in den Kernfächern unterrichtet. Im Unterricht können sie positive Erfahrungen mit dem Lernen machen.

Entsprechend ihren Fähigkeiten und Bedürfnissen werden die Kinder und Jugendlichen individuell gefördert.

Sie haben die Chance die Vermittlung von Wissen ohne Leistungsdruck zu erleben und den Begriff „Schule“ u. U. so wieder positiv besetzen zu können.

Darüber hinaus findet Lernen und Wissensvermittlung täglich durch ein anregendes Programm zu Themen aus den Bereichen Natur, Ernährung, Bewegung und Soziales in den einzelnen Gruppen statt.

Durch das gezielte breite Sport- und Bewegungsangebot können die Kinder und Jugendlichen ihre Fähigkeiten und Ressourcen (wieder) entdecken.

Jugendliche können als Berufsorientierung punktuell Einblick in ein Berufsfeld der Einrichtung oder Betrieben auf der Insel erhalten und sich im Bewerbungstraining üben. Dafür stellen wir PC-Arbeitsplätze zur Verfügung und geben Hilfestellung.

Vorteile der räumlichen Entfernung vom alltäglichen Wohnort

Durch den räumlichen Abstand kommen die Kinder und Jugendlichen in ein unbelastetes Umfeld, in dem sie für 30 Tage leben. Sie erhalten die Möglichkeit, mit einem neuen Gegenüber zu einer erweiterten Sicht zu gelangen, Verhaltensmuster zu verändern und neue Problemlösungs- und Handlungsstrategien zu entwickeln.

Die Familie wird während dieser Zeit entlastet und kann nach der Maßnahme **F e e H** wieder entspannter miteinander umgehen. Gleichzeitig kann in Hamburg das ambulante Hilfesystem die Eltern unterstützen.

Die Mädchen und Jungen erweitern ihren Erfahrungshorizont und haben die Chance neue und andere Verhaltensweisen zu zeigen und auszuprobieren. In ihrer Gruppe haben sie die Gelegenheit sich mit Anderen über gemachte Erfahrungen auszutauschen.

Sie können erleben, dass es anderen Kindern und Jugendlichen unter Umständen ähnlich geht. Die Mädchen und Jungen erleben die in den Erziehungsteams arbeitenden Frauen und Männer als gleichberechtigte Partner.

Möglichkeiten des Elternbesuchs

Wir bieten Eltern an, ihre Kinder während der Maßnahme **F e e H** zu besuchen. Besonders jüngeren Kindern vermittelt der Besuch der Eltern die Sicherheit der Familie.

Die Eltern können im persönlichen Gespräch Vertrauen zu den Bezugspersonen der Kinder und Jugendlichen entwickeln. Im Gespräch mit den Erzieherinnen und Erziehern erfahren die Eltern viel über die Fähigkeiten ihrer Kinder und sie haben bei ihren Besuchen die Möglichkeit, deren positive Entwicklung zu sehen.

Durch die Erzieher/innen unseres Hauses können Hilfeangebote aufgezeigt und Kontakte zu ambulanten Hilfemaßnahmen in Hamburg hergestellt werden, wenn die Eltern dies wünschen.

Während der gesamten Maßnahme können die Eltern telefonischen Kontakt zu ihren Kindern und den Mitarbeiter/innen des Hauses halten. Gleichzeitig suchen auch unsere Mitarbeiter/innen den telefonischen Kontakt zu den Familien.



F e e H

Früh einsetzende entwicklungsfördernde Hilfen der Rudolf-Ballin-Stiftung e.V. für Kinder, Jugendliche und ihre Familien

Beratungsteam Hamburg

Hamburger Straße 144
22083 Hamburg
Tel.: 040-29 99 51-24
Fax: 040-29 99 51-22
Info@Rudolf-Ballin-Stiftung.de

KinderHaus

Timmendorfer Strand/Ostsee

Wohldstr. 28
23669 Timmendorfer Strand
Tel.: 04503-35 05 0
Fax: 04503-35 05 35
KinderHaus-Timmendorf
@Rudolf-Ballin-Stiftung.de

KinderJugendHaus

Wyk auf Föhr/Nordsee

Sandwall 78
25938 Wyk auf Föhr
Tel.: 04681-5002-0
Fax: 04681-5002-50
KinderJugendHaus-Wyk-Foehr
@Rudolf-Ballin-Stiftung.de



RUDOLF-BALLIN - STIFTUNG e.V.